



Ausschreibung



10. SCC Pokal Berlin

- Veranstalter/Ausrichter:** SCC Sport-Club Charlottenburg e.V.
- Veranstaltungsort:** Erika-Hess-Eisstadion (geschlossene Halle)
Müllerstr. 185, 13353 Berlin
Tel. 030 – 4690 7955
- Datum:** 18.03. – 20.03.2016
- Meldeschluss:** Freitag, 28.02.2016
- Meldeanschrift:** Dirk-Carsten von Loesch
E-Mail: Anmeldung@SCC-Eiskunstlauf.de
- Art der Meldung:** Die Meldung hat ausschließlich vom Landesverband/Verein zu erfolgen. Die Meldung der Teilnehmer muss auf einem dafür vorgesehenen Formular erfolgen, welches Sie im Anhang finden (Meldeliste). Meldungen von Trainern/Sportlern werden NICHT angenommen.
- Inhalt der Meldung:**
1. Name, Vorname u. Geb.-Datum des/der Teilnehmer(s)
 2. Name des jeweiligen Vereins
 3. Name des Landesverband
 4. Kategorie in der gestartet werden soll
 5. abgelegte Prüfung
- Mit der Übersendung der Meldeliste wird vom meldenden Landesverband/Verein die Amateureigenschaft der/s Teilnehmer/s bestätigt und versichert, dass die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.**

Spätestens vor Wettbewerbsbeginn sind im Meldebüro vorzulegen:

1. Der Sportpass mit allen aktuellen Eintragungen
 2. Gesundheitsattest der laufenden Saison (ab 1.7.15) vom Sportarzt oder vom behandelnden Kinder-/ bzw. Hausarzt (nicht Orthopäde!)
- OHNE Gesundheitsattest wird der Start verweigert! --

- Meldegebühr:** € 25,-- für jede(n) gemeldete(n) Läufer/in (wenn ein PR/TS/TC gestellt wird)
€ 50,-- für jede(n) gemeldete(n) Läufer/in (wenn KEIN PR/TS/TC gestellt wird)
€ 20,-- für alle SportlerInnen die Mitglied im SCC sind

Die Meldegebühr wird mit der Meldung fällig. Sie ist als **Sammelüberweisung** auf das Konto des SCC Sport-Club Charlottenburg e.V.

bei der Postbank Berlin

IBAN: DE23 1001 0010 0015 0911 07

durch den jeweiligen Landesverband/Verein zu überweisen.

Bei nicht rechtzeitig eingegangener Meldegebühr auf dem Konto des SCC ist die Teilnahme der Sportler des jeweiligen Vereins am Wettbewerb ausgeschlossen! In Ausnahmefällen kann vor Ort in bar bezahlt werden. **Hierfür wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 10,-- berechnet.** Es erfolgt keine Rückerstattung der Meldegebühr bei Rücknahme einer Meldung nach Meldeschluss!
Auch nicht bei Vorlage eines ärztlichen Attests.

- Wettbewerbsbedingungen:** Die Wettbewerbe werden gemäß den aktuellen DKB, den Durchführungsbestimmungen der DKBEK, DKBET und der DKBSYS, den ISU-Bestimmungen sowie den ISU-Communications durchgeführt, soweit in dieser Ausschreibung keine besonderen Bedingungen genannt sind. Die Wettbewerbe 1, und 2 und 12 werden nach „6.0“, die Wettbewerbe 3 – 11 nach NJS gewertet. Die Sieger (Platz 1-3) erhalten in allen Wettbewerben einen Pokal.
- Altersbeschränkungen in den Wettbewerbssteilen:** Alle Sportler dürfen, sofern nichts anderes angegeben ist, maximal Jahrgang 1997 sein.
- Teilnahmeberechtigung:** Die Wettbewerbe sind nur für Amateure offen, die einem
- eingetragenen Verein und über diesen einem deutschen LEV angehören, der DEU-Mitglied ist;
 - im Besitz eines gültigen Sportpasses sind;
 - die Voraussetzungen für die jeweilige Kategorie erfüllen.
- Für internationale Teilnehmer (Amateure) aus EU-Ländern, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, über ihren Verein einem ISU-Mitglied angehören und über ihren Verein angemeldet werden.
- Wir bitten jedoch vorher die Genehmigung des jeweiligen nationalen Verbands einzuholen.
- Teilnehmerbegrenzung:** **KEINE**
Bei zu hoher Teilnehmerzahl behält sich der Veranstalter vor, die Teilnehmeranzahl zu reduzieren.
- Preisrichter:** Jeder teilnehmende LEV wird gebeten, einen Offiziellen (TS/TC/Preisrichter) zu stellen, der mindestens die nationale Qualifikation hat.
- Die Reise-, Unterkunfts- und Aufenthaltskosten tragen jeder teilnehmende LEV dafür selbst.
Für Sportler, deren LEV keinen TS/TC/PR entsendet, ist die doppelte Meldegebühr mit der Meldung zu entrichten (s. Meldegebühr)
Die Verpflegung der Preisrichter während der Wettbewerbe übernimmt der Veranstalter.
- Meldungen für PR/TS/TC bitte an:** E-Mail: Peggy.Sonntag@Eissport-Berlin.de
- Vergütung:** Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung tragen die meldenden Verbände, Vereine oder Teilnehmer selbst. Die Teilnehmer erhalten keine Vergütung.
Hotelunterkünfte zu Sonderkonditionen finden Sie im Anhang. Diese haben wir für Sie ausgehandelt.
- Haftung:** Der Veranstalter / Ausrichter übernimmt für die Teilnehmer und Offiziellen keinerlei Haftung für eventuell sich ergebende Unfälle oder sonstige Schäden.

Publizieren der Ergebnisse: **Alle Wettbewerbsergebnisse sowie Fotos & Videos von Wettbewerbsteilnehmern werden im Internet veröffentlicht. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen die Teilnehmer bzw. ihre gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung ausdrücklich zu.**

Programminhalte: Die geplanten Programme müssen mittels beigefügtem Programmblatt von den LEV's bzw. Vereinen bis 1 Woche nach Meldeschluss per Mail an Herrn Tobias Henrich, E-Mail: T-Henrich@web.de übermittelt werden.

II. Technische Bestimmungen

Zeitplan: Der Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt und allen teilnehmenden LEV zugesandt.

Auslosung: Alle Auslosungen erfolgen aus organisatorischen Gründen per Computer.

Musikwiedergabe: **CD-R (keine CD - RW)**
Für jeden Sportler ist eine eigene CD abzugeben!
Auf einer CD darf nur ein Wettbewerbsprogramm enthalten sein!
Die Musikwiedergabe ist nur per CD-R möglich.

Der Tonträger muss technisch einwandfrei abspielbar und wie folgt beschriftet sein:

- 1. Vor- und Nachname des / der Teilnehmer(s)**
- 2. Wettbewerb**
- 3. Name des Vereins / LEV**
- 4. Länge des Musikstücks (Min./Sek., KP oder Kür)**

Unzureichend gekennzeichnete Tonträger werden nicht angenommen.

Für Beschädigungen wird nicht gehaftet!
Bitte denken Sie an eine Ersatz-CD!

Zweck der Veranstaltung

Förderung des Eiskunstlaufens im nationalen Nachwuchsbereich.

Wettbewerbsteil für Kinder und Jugendliche nach „6.0“:

In diesem Wettbewerbsteil sind keine Kadersportler zugelassen !!!

1. Küken

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 2009 und jünger, die noch keine Prüfung abgelegt haben.

- Kür max. 2,10 Min.
- Erlaubt sind die Einfachsprünge: Dreiersprung, Salchow, Toeloop
- In dieser Kategorie darf nur einmal gestartet werden, wer also bereits 2015 in „Küken“ teilgenommen hat, ist 2016 für diese Kategorie nicht noch einmal startberechtigt !!!

2. Freiläufer A

(Jhg. 2007 und jünger) + B (Jhg. 2006 – 2004) + C (Jhg. 2003- 2001) + D (Jhg. 2000 – 1997)

Offen für Sportler, welche max. die Freiläuferprüfung abgelegt haben.

Die Freiläufer werden in Gruppen A, B, C, D unterteilt, sofern pro Gruppe mind. 5 Meldungen eingehen.

Bei weniger als 5 Meldungen ist die Zusammenlegung von Altersgruppen möglich.

- Kür max. 3,10 Min.
- Erlaubt sind die Einfachsprünge: Dreiersprung, Salchow, Toeloop, Rittberger
- Maximale Elementanzahl: 9 (weniger haben keine Abzüge zur Folge)
6 Sprungelemente davon max. 2 Kombinationen, 2 Pirouetten, 1 Schrittfolge über die ganze Bahn

Wettbewerbsteil für Kinder und Jugendliche nach „NJS“:

3. Figurenläufer A

(Jhg. 2007 und jünger) + B (Jhg. 2006 – 2004) + C (Jhg. 2003- 2001) + D (Jhg. 2000 – 1997)

Offen für Sportler, welche max. die Figurenläuferprüfung abgelegt haben.

Die Figurenläufer werden in Gruppen A, B, C, D unterteilt, sofern pro Gruppe mind. 5 Meldungen eingehen. Bei weniger als 5 Meldungen ist die Zusammenlegung von Altersgruppen möglich.

KEINE Kadersportler zugelassen!

- Kür max. 3,10 Min
- erlaubt sind alle Einfachsprünge ohne Axel

4. Kürklasse 8 Mädchen A

(Jhg. 2007 und jünger) + B (Jhg. 2006 – 2004) + C (Jhg. 2003- 2001) + D (Jhg. 2000 – 1997)

Offen für alle Sportlerinnen, welche max. die Kürklasse 8 abgelegt haben.

Die Kürklasse 8 Mädchen werden in Gruppen A, B, C, D unterteilt, sofern pro Gruppe mind. 5 Meldungen eingehen. Bei weniger als 5 Meldungen ist die Zusammenlegung von Altersgruppen möglich.

- Kür max. 3,10 Min.
- erlaubt sind Einfachsprünge inkl. Axel

5. Kürklasse 8 Jungen

Offen für alle Sportler, welche max. die Kürklasse 8 abgelegt haben.

Kategorie findet nur statt, wenn mind. 3 Jungen gemeldet werden, ansonsten Zusammenlegung mit Kürklasse 8 Mädchen.

- Kür max. 3,10 Min.
- erlaubt sind Einfachsprünge inkl. Axel

6. Kürklasse 7 Mädchen (Altersunterteilung bei Bedarf)

Offen für alle Sportlerinnen, welche max. die Kürklasse 7 abgelegt haben.

- Kür max. 3,10 Min.
- erlaubt sind alle Einfachsprünge inkl. Axel und ein Typ Doppelsprung

7. Kürklasse 7/6 Jungen

Offen für alle Sportler mit den Kürklassen 7 und 6.

- Kür max. 3,10 Min.
- KEIN Doppelaxel oder Dreifachsprung erlaubt!

8. Kürklasse 6/5 Mädchen

Offen für alle Sportlerinnen, welche max. die Kürklasse 5 abgelegt haben.

- Kür max. 3,10 Min.
- KEIN Doppelaxel oder Dreifachsprung erlaubt!

9. Kürklasse 5/4 Jungen

Offen für alle Sportler mit den Kürklassen 5 und 4, die noch kein Nachwuchsprogramm haben.

- Kür max. 3,10 Min.
- KEIN Doppelaxel oder Dreifachsprung erlaubt!

Programminhalte für Wettbewerbe Nr. 3 – 9:

Es wird bis Level 2 gewertet.

Kür-Inhalte:

Max. Elementanzahl: 9

- a) Max. 6 Sprungelemente, in den WB ab Kürklasse 8 (WB 4) und höher muss ein Axel enthalten sein.**

(Ein Dreiersprung erfüllt die Anforderungen, hat aber keinen Wert.)

davon sind max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen erlaubt! Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann jede Anzahl von Sprüngen enthalten, jedoch nur die beiden schwierigsten gehen in die Wertung ein.

Jeder gelistete Sprung darf max. 3x gezeigt werden. Sprünge mit selben Namen, jedoch unterschiedlicher Drehzahl werden als unterschiedliche Sprünge gezählt.

- b) Max. 2 Pirouetten** unterschiedlicher Natur dürfen gezeigt werden, wobei eine davon eine Pirouette in einer Position sein muss. (Unterschiedlicher Natur bedeutet, dass die Abkürzung unterschiedlich ist.)
- c) Max. 1 Schrittfolge** (Längs-, Kreis- oder Serpentinenschrittfolge)

Programm-Komponenten

Folgende 4 Programm-Komponenten werden bewertet:

Skating Skills / Transitions / Performance+Execution / Interpretation

Der Faktor für die Programm-Komponenten beträgt 1,5.

10. Nachwuchsklasse Mädchen und Jungen

- Kür: Mädchen 3 min, +/- 10 sec / Jungen 3 min 30 sec, +/- 10 sec
- Erlaubte Elemente / Elementanforderungen wie in der Deutschen Nachwuchsklasse
- bei Bedarf und genügend Meldungen wird in A (= bis Kürklasse 4) und B (= Kürklasse 3) unterteilt

Programminhalte für Wettbewerb Nr. 10:

Es wird bis Level 3 gewertet.

Mädchen max. 6 Sprungelemente; **Jungen** max. 7 Sprungelemente
mind. 1 Axeldreher; max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; Die
Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge
enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge fließen in die Bewertung ein.
Nur 2 verschiedene Sprünge mit 2 1/2 (2A) oder mehr Umdrehungen (Dreifachsprünge)
dürfen max. einmal in Kombination oder Sequenz wiederholt werden.

Max. 2 unterschiedliche Pirouetten, davon 1 Kombinationspirouette mit
mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 2 U haben; FW erlaubt; Bei FW
auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind.10 U; 1 eingesprungene Pirouette: PW erlaubt! ohne
FW mind. 8 U; mit FW mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;

Max. 1 Schrittfolge

Die Schrittfolge muss schwungvoll über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Keine
Spiralfolge! *Spiralen werden als Transitions gewertet!*

U = Umdrehungen, FW = Fußwechsel, PW = Positionswechsel

11. Jugendklasse Mädchen und Jungen

- Kür 3 min 30 sec, +/- 10 sec (Mädchen) / bzw. 4 min +/- 10 sec (Jungen)
 - Elementanforderungen wie in der Deutschen Jugendklasse
(vgl. ISU Special Regulation Rule 612 Junior)
-

12. Showprogramm

Offen für Mädchen und Jungen Solo und/oder Duo (alle Paarzusammenstellungen sind erlaubt).

Der Wettbewerb unterteilt sich in zwei Altersklassen:

Kategorie 1 bis 13 Jahre, Kategorie 2 ab 14 Jahre.

Beim Duo richtet sich die Einteilung in die Altersklassen immer nach dem Alter
des/der älteren Sportler(s)/innen.

Musik, max. 3,10 Minuten, Vokalmusik erlaubt

Kostüm / Requisiten

sollten die Interpretation der Musik bzw. das Thema des Showprogramms unterstützen.

Accessoires und Requisiten dürfen benutzt und auf dem Eis oder der Bande abgelegt werden.

Inhalt

Es soll ein musikalisches Thema interpretiert oder eine Geschichte auf dem Eis erzählt werden. Besonderer Wert wird dabei auf Originalität, Ausdruck, Einfallsreichtum in Schrittverbindungen, Bewegungsvielfalt und Musikalität gelegt. Rutschen oder Knien ohne Kufenkontakt ist erlaubt. Technische Elemente (Sprünge & Pirouetten) dienen nur zur Gestaltung des Interpretations- / Showprogramms. Bewertet wird der Gesamteindruck (nur B Note).

Kategorie 1:

max. 3 Sprungelemente, alle einfach Sprünge (ohne Axel) sind erlaubt

max. 2 Pirouette, alle Pirouetten (ausgenommen Pirouettenkombinationen) sind erlaubt (max. 6 Umdrehungen)

Kategorie 2

max. 3 Sprungelemente, alle einfach Sprünge (auch Axel) sind erlaubt

max. 2 Pirouetten, davon max. 1 Pirouettenkombination, alle Pirouetten sind erlaubt (max. 6 Umdrehungen pro Fuß).